



15 Uhr Start

am Neuen Rathaus

Haile läuft heute durch Leipzig

Wunderläufer Haile Gebrselassie ist heute auf Leipziger Pflaster unterwegs. Der 36-Jährige, der am Sonntag den Berlin-Marathon in 2:06:08 Stunden gewann, krönt mit seinem Besuch die äthiopischen Kulturtag in der Messestadt.

Sein Name bedeutet in der Landessprache Amharisch so viel wie „Energie“. Mit Power wird der Olympiasieger, mehrfache Weltmeister und vierfache Familienvater auch das heutige, voll gepackte Programm bestreiten. Eigentlich wollte Haile Gebrselassie bereits gestern Abend in Leipzig eintreffen. „Er hat noch um etwas Ruhe gebeten, wird aber pünktlich zum ersten Termin da sein“, informierte Sophie Ebert vom Städtepartnerschaftsverein Leipzig – Addis Abeba. Zum Auftakt besucht der sportliche Stargast das Zentralstadion (10.30 Uhr). Danach wird er sich das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft anschauen. Weiter geht's zum Neuen Rathaus, wo Oberbürgermeister Burkhard Jung und Leipziger Lauf-Asse die Lauf-Legende aus Äthiopien empfangen werden.

Was folgt, soll als sportliches Volksfest über einen City-Kurs führen. 15 Uhr startet Moderator Roman Knoblauch den Lauf mit Haile Gebrselassie. „Jeder ist herzlich eingeladen“, wirbt Sophie Ebert für das außergewöhnliche Erlebnis. Ängste, nicht Schritt halten zu können, sind unbegründet. Denn das Motto lautet: Ein Lauf zum Genießen. Die Route führt vom Neuen Rathaus zur Petersstraße bis zum Marktplatz, vorbei am Alten Rathaus geht es zur Grimmaischen Straße und weiter zum Augustusplatz. Ziel ist der Laufladen in den Brühlarkaden, wo alles für eine Autogrammstunde vorbereitet ist.

Für den besonderen Tag hatten die Firmen-Chefs Uwe Förster und Jörg Matthé als

Renner und mit Hilfe von Sponsoren (Kabel Deutschland, DHL) limitierte T-Shirts drucken lassen. „Ursprünglich waren es 100 Stück. Doch der Ansturm war so groß, dass wir noch 60 Exemplare nachgeordert haben“, sagte Uwe Förster. Einige wenige Shirts sind noch zu haben. Doch Haile Gebrselassie hat sicher nichts dagegen, wenn er auch auf Schuhen, Taschen, Büchern oder anderen Lieblingsteilen signiert.

Wunschgemäß wurde das Wetter für den Lauf-König bestellt – angenehme 20 Grad (plus minus eins). Am Sonntag hatte die spätsommerliche Hitze dem Äthiopier mächtig zugesetzt. Doch trotz des verpassten Rekordes darf er sich zumindest mit einer Bestmarke trösten. Gebrselassie passierte die 30-km-Marke mit seinem Tempomacher Sammy Kosgei nach 1:27:49 h, schneller als bisher jeder andere Läufer. Dies teilten die Veranstalter gestern mit. Am Sonntag hatte es zunächst Zweifel an der korrekten Vermessung gegeben. Die Anerkennung durch den Leichtathletik-Weltverband IAAF vorausgesetzt, wäre es der 27. Weltrekord für Gebrselassie in seiner Karriere.

„Das ist wie ein wunderbares Frühstück“, meinte er gestern. Sein Ziel seien mindestens 30 Weltrekorde, die Priorität liege dabei auf dem Marathon. In Berlin hatte er seinen vierten Sieg in Serie gefeiert, seine Bestmarke von 2:03:59 Stunden aus dem Vorjahr aber verpasst.

Kerstin Förster



Das Haile-Shirt, präsentiert von Uwe Förster (l.) und Mitarbeiter Manuel Ulrich.

Foto: Wolfgang Zeyen